

# Pfarrbrief

Brücke - Begegnung

Ostern 2022



# 3K GOTTESDIENST KUMMER - KRITIK - KURSWECHSEL

*Vor Gottes Angesicht*

Wo bereitet uns die Kirche Kummer?

*Stille und Musik*

Der Klage Ausdruck verleihen

*Anbetung*

Wir bitten um Umkehr der Kirche

FREITAG, 08. APRIL, 18:30 UHR  
ST.JAKOBUS GERSTHOFEN

*Offene  
Kirche am  
Karfreitag*



... ZUM KREUZ JESU GEHEN

Weihrauch bringen  
Kerzen entzünden

Am 15.04.

zwischen

13 und 15 Uhr in

der Pfarrkirche

Maria Königin

des Friedens

... AUF DIE BOTSCHAFT HÖREN

Impulse zum Tod Jesu  
Evangelium zum Karfreitag

... FINDEN

Gesprächsangebot  
Zuspruch und Segen empfangen

... ANBETEN

Stille  
Gebetsanliegen zum Kreuz bringen



## Liebe Gemeinde

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs,

beim Blick morgens in die Zeitung kommt einem gerade nicht selten der Gedanke, dass die derzeitige Weltlage ein einziger Karfreitag ist:

Die anhaltende Corona-Pandemie, Krieg in der Ukraine und an so vielen anderen Orten der Welt, die Klimakrise, die sich immer weiter verschärft und nicht zuletzt die Situation unserer Kirche.

Und selbst wer sich von diesen negativen Nachrichten die Lebensfreude nicht nehmen lassen will, macht im eigenen Leben immer wieder



Titelbild: Kreuz in Maria, Königin des Friedens  
Foto: Friedhofskreuz in Gersthofen

die Erfahrung solcher Karfreitage: Der Tod eines geliebten Menschen, Streit und Unfrieden in der eigenen Familie, gescheiterte Lebensentwürfe oder die Angst vor der Zukunft. Der Karfreitag hat viele Gesichter - und es gibt ihn im Leben von jedem Einzelnen.

Auch im Leben Jesu gibt es diesen Karfreitag - und er führt bis in den Tod. In diesen einen Karfreitag sind all unsere eigenen mithineingenommen: Jesus selbst ist es, der unsere Karfreitage mit uns teilt, weil er die Dunkelheit und die Angst selbst erlebt und durchlitten hat. Und wo Menschen heute von Ungerechtigkeit, Machtspielen, Krieg und Gewalt betroffen sind - da ist er an unserer Seite. Dort, wo Menschen heute Karfreitage erleben und keinen Ausweg sehen - da ist er zugegen. Wegnehmen kann er unsere Sorgen und Nöte nicht, aber er nimmt das tiefste Dunkel auf sich, um uns nah zu sein. Der evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer hat es so formuliert: „Unser Gott ist ein Gott des Tragens“. Er trägt unsere Sorgen und Ängste, unser Leiden und unsere Ohnmacht.

An Ostern kommt eine weitere Perspektive hinzu – eine Hoffnungsperspektive: Denn Jesus bleibt nicht im Dunkel des Todes und das Kreuz hat nicht das letzte Wort. Gott will das Heil, das Wohl und das Leben für uns Menschen und deswegen werden auch Krieg, Gewalt und Unterdrückung nicht das letzte Wort haben. Ostern macht Hoffnung!: Hoffnung auf Frieden nach dem Krieg und auf Versöhnung nach Streit, Hoffnung auf Gesundheit nach Krankheit und Hoffnung auf Leben nach dem Tod.

Das Zitat von Bonhoeffer geht allerdings noch weiter: „Auch der Nachfolger ist zum Tragen berufen. Im Tragen besteht das Christsein“. Wenn wir uns jetzt in diesen Tagen auf das Osterfest vorbereiten, dann sind also auch wir gefragt, genauer hinzusehen: Wo kann ich denn vielleicht

anderen in ihrer Dunkelheit ein helles Osterlicht sein und Sorgen und Ängste mittragen? Wer durchlebt gerade einen Karfreitag und wie kann ich die Hoffnung weitertragen, dass Gottes Lebensliebe keine Grenzen kennt? Und wo fordert mich das, was auf Golgota geschehen ist, auf meine Stimme gegen Ungerechtigkeit und Gewalt zu erheben?

Ich wünsche Ihnen in diesen bewegten Zeiten von Herzen ein gesegnetes Osterfest. Möge die Hoffnungsbotschaft von Ostern Sie durch Ihre ganz persönlichen Karfreitage tragen!

  
*Ihre Pastoralassistentin*  
Sarah Schmid

## **Pfarrgemeinderatswahlen in schweren Zeiten**

Januar 2022: das Missbrauchsgutachten von München wird veröffentlicht. Ein weiteres Zeugnis menschlichen Versagens und Vertuschens und unsagbaren seelischem Leid bei Kindern und Jugendlichen. Die Tatsache, dass seit vielen Jahr-

zehnten Kinder, Jugendliche und Erwachsene zahlreich diese massiven Qualen erfahren mussten, erschüttert viele von uns mehr als alle bisherigen Veröffentlichungen. Dass dabei die Amtsträger wegschauten oder es sogar wissentlich verheimlichten und ihre Machtausübung dabei unangefochten war, ist schrecklich.

Vielleicht helfen uns die Bemühungen, die seitens der Kirche seit dem Aufdecken der Missbrauchsfälle im Jahr 2010 unternommen werden, wie Sensibilisierung und Prävention bei Haupt- und Ehrenamtlichen, lückenlose Aufklärung und der Bildung des „Synodalen Weges“.

Denn wir wollen auf keinen Fall eine Kirche sein, die solche Taten vertuscht oder relativiert. Wir wollen uns damit auseinandersetzen, wir wollen die gerissenen Wunden so gut wie es können heilen und dafür sorgen, dass so etwas nicht mehr vorkommt.

Während ich noch darüber nachdenke, was wir in unserer Gemeinde tun können, damit wir trotzdem nicht aus Wut und Enttäuschung unseren Glauben verlieren, muss ich im Namen des Wahlausschusses den Aufruf zur Kandidatensuche zur diesjährigen Pfarrgemeinderatswahl

schreiben. Ich muss Menschen dazu bewegen, in dieser Kirche mitzuarbeiten, diese Kirche zu vertreten und

sogar, sie zu gestalten! Ich verliere jegliche Hoffnung! Was momentan dominiert sind anscheinend die Kirchengaustritte, nicht das Engagement!

Aber erstaunlicherweise gelingt es! Es gelingt bei uns in Gersthofen Menschen aus allen Altersschichten zu begeistern, sich auf die Liste dieser Kirche setzen zu lassen! Motiviert durch Vorbilder und Freunde erleben wir, wie sich die Liste füllt. Begeistert stellen wir fest, es wird eine echte Wahl! Nicht nur die Mindestanzahl von sechs Kandidaten pro Pfarrgemeinde ist erfüllt, sondern es sind mehr. Es gibt also einen kleinen Konkurrenzkampf. Wenn man die Berufe, das Alter und die Ehrenämter der Kandidaten betrachtet, sieht man, dass der neue GPGR sehr vielfältig wird! Da wird es Vernetzung zur Kolpingfamilie, zu den Ministranten und zu den „Alten“ geben.



Das alles ist gut und wichtig für eine lebendige Gemeinde, die doch die Basis für Nächstenliebe, Toleranz und Frieden ist. Die Basis vielleicht auch für Veränderungen! Denn die wünschen wir uns doch und hoffen, dass Gremien wie der „Synodale Weg“ sie voranbringen. Auch wenn es nicht morgen geschieht, es beginnt. Die Veränderung beginnt, weil Laien und Bischöfe miteinander reden und konkrete Vorschläge machen. Vorschläge zu Themen wie der Sendungsauftrag, Machteinfluss, das Zölibat, die Rolle der Frau in der Kirche, Arbeitsrecht und Mitbestimmung. Hoffen und beten wir, dass sie nicht untergehen. Der neue Pfarrgemeinderat steht in jedem Fall dafür ein!

Und Sie, liebe 188 Wähler, haben durch Ihr Kreuzchen gezeigt, dass Sie Vertrauen in die Kandidaten haben, dass diese ihre Sache gut machen werden! Sogar die Möglichkeit der Briefwahl wurde gut angenommen.

Jetzt bleibt dem Wahlausschuss nur noch dem neuen Rat eine gute, fruchtbare, spannende Zeit in den kommenden vier Jahren zu wünschen!

*Alexandra Grashei, Josef Gerstner, Johannes Schuster, Alfred Knauth*

## **Ergebnis der Pfarrgemeinderatswahlen vom 20. und 21. März 2022**

### **St. Jakobus (105 Wähler)**

Meixner Christian (79 Stimmen)  
Schuster Gerhard (77 Stimmen)  
Schuster Mirjam (65 Stimmen)  
Gerstner Josef (63 Stimmen)  
Hadwiger Verena (63 Stimmen)  
Wunderle Benedikt (45 Stimmen)  
Kotzian Annelies (44 Stimmen)  
Metzger Marisa (41 Stimmen)  
Strobl Florian (38 Stimmen)  
Zapf Rolf (21 Stimmen)  
Schaaf Heinz (19 Stimmen)

### **Maria, Königin des Friedens (83 Wähler)**

Harle Martina (72 Stimmen)  
Fischer Alexander (66 Stimmen)  
Schilling Ramona (64 Stimmen)  
Rüger Jessica (63 Stimmen)  
Reiter Daniela (61 Stimmen)  
Weckerle Ulrich (60 Stimmen)  
Horvath Edith (39 Stimmen)

(Aus jeder unserer Pfarreien wurden die sechs gelb hervorgehobenen Personen in den Pfarrgemeinderat gewählt.)

## Segensweg in Maria, Königin des Friedens



Vom 31.12.21 bis zum 06.01.22 war in der Kirche Maria, Königin des Friedens ein „Segensweg“ für Erwachsene und Kinder aufgebaut. An acht Stationen konnten die Besucher Impulse zum Thema Segnen finden: Stationen mit Erzählungen zum Segnen aus der Bibel, Segen zum Mitnachhause nehmen und Stationen zum gegen-

seitigen Segnen. Denn segnen dürfen alle. Oder besser gesagt: Sich in den Segen Gottes stellen. Denn eigentlich ist es Gott, der segnet, der Gutes zuspricht. An wieder anderen Stationen konnten Wünsche und Hoffnungen für das neue Jahr formuliert oder ein Lied angehört werden. Auch die Sternsingertütchen lagen aus, da die Sternsinger pandemiebedingt auch dieses Jahr nicht von Haus zu Haus ziehen konnten.

Ein großes Dankeschön gilt dem Familienpastoraleamteam für die Planung und den Aufbau des Segensweges.

Sehr gefreut haben wir uns über die hohen Besucherzahlen! So ist auch schon ein nächster Stationenweg im Mai geplant. Diesmal zum Thema „Maria“.

*Sarah Schmid*



Fotos: Erzählfiguren und Tisch der Sternsinger beim Segensweg

## Haltung zeigen

Liebe Mitglieder unserer Pfarreiengemeinschaft,

die gesamtkirchliche Großwetterlage treibt uns hauptamtliche Seelsorger um. Wir haben uns sehr viele Gedanken dazu gemacht, ob und wie wir auf die vielen Baustellen, die sich in unserer Kirche auftun, hier vor Ort reagieren sollen: Missbrauchsskandale, Umgang mit queeren Menschen, die Machtfrage, Geschlechtergerechtigkeit... Wir haben uns gefragt, ob es überhaupt Sinn macht, sich darüber den Kopf zu zerbrechen, wenn es doch letztlich nicht wir sind, die an den entscheidenden kirchlichen Stellschrauben drehen.

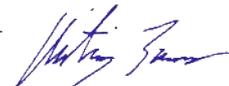
Auch wenn wir die großen Probleme der katholischen Kirche nicht hier in Gersthofen lösen werden, glauben wir trotzdem, dass es sich lohnt, im Kleinen zu beginnen. Wir können vielleicht Vieles nicht ändern, aber wir können uns bewusst dazu entscheiden, dass wir als Kirche hier vor Ort für ein anderes Miteinander stehen möchten.

Wir haben daher die Diskussionsgrundlage „Haltung zeigen“ erarbeitet, die wir in den kommenden Wochen und Monaten mit Ihnen allen und besonders den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Pfarreiengemeinschaft weiter diskutieren und ausarbeiten wollen.

Das Ziel könnte eine Art Selbstverpflichtungserklärung sein, die möglichst viele Menschen in Gersthofen unterschreiben und mittragen können.



Markus Dörre  
Pfarrer



Christian Bauer  
Gemeindereferent



Sarah Schmid  
Pastoralassistentin



P. Jefin Joy  
Kaplan



P. Jeremie Sossou  
Pastoralpater

**Unser gemeinsames Ziel ist es, dem Evangelium Jesu Christi Strahlkraft in Gersthofen zu verleihen. Darum...**

---

**... soll unsere Pfarreiengemeinschaft ein Schutzraum sein, in dem körperliche, seelische und sexualisierte Gewalt keinen Platz haben.**

---

**... lehnen wir alle Formen der Diskriminierung und Ausgrenzung ab und betrachten die Einzigartigkeit und Vielfalt der Menschen als ein von Gott gegebenes Geschenk.**

---

**... stehen wir für eine lebensbejahende Verkündigung des Wortes Gottes und für eine menschnahe Seelsorge. Wir dienen der Freude am Glauben, nicht der Furcht.**

---

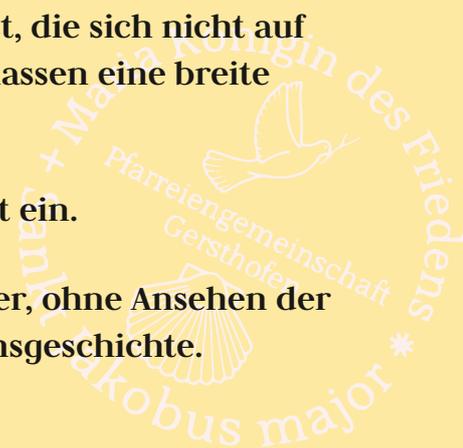
**... nehmen wir die Berufung und Sendung aller Christen ernst, die sich nicht auf Hierarchie und kirchliche Ämter beschränken lässt und lassen eine breite Mitwirkung und Beteiligung zu.**

---

**... setzen wir uns für Geschlechtergerechtigkeit ein.**

---

**... stehen wir für einen wertschätzenden Umgang untereinander, ohne Ansehen der Person und mit Achtung vor der individuellen Lebensgeschichte.**



## Ukraine-Nothilfe des Kolping Bezirksverbands Augsburg



In der Ukraine ist Krieg, Hunderttausende sind auf der Flucht. Vor allem Mütter mit ihren Kindern und alte Menschen haben sich überstürzt auf den Weg gemacht. Kolping Ukraine organisiert im Westen des Landes die Aufnahme der Menschen. Auch die Kolping-Nationalverbände in den angrenzenden Ländern helfen.

Das Kolpingwerk in Ungarn organisiert Hilfstransporte in die Ukraine und betreut Flüchtlinge in Ungarn. Der Kolping-Bezirksverband Augsburg und seine Kolphingsfamilien haben sich entschieden, die Nothilfe des Partnerverbandes durch Hilfstransporte zu unterstützen.

Das Kolpingwerk in der Ukraine hat eine Liste mit benötigten Hilfsgütern erstellt. Damit durch den Transport von unnötigen Materialien keine Kosten entstehen bzw. damit diese nicht den Platz für notwendige Hilfsgüter wegnehmen, werden nur Gegenstände angenommen, die auf

der Liste stehen. Die Liste wird regelmäßig entsprechend dem Bedarf aus der Ukraine aktualisiert und kann unter folgender Internetadresse „Stichwort Ukraine Nothilfe“ abgerufen werden: <https://www.kolpingwerk-augsburg.de/ukraine>

Für die Abwicklung am Zoll und den sicheren Transport bitten wir darum, dass die Materialien möglichst in der (verschlossenen) Originalverpackung angeliefert werden.

Der Kolping-Bezirksverband sammelt mit seinen Kolphingsfamilien die Hilfsgüter in Gersthofen. Von dort werden diese, sobald ein Transport voll ist, nach Ungarn transportiert. Das ungarische Kolpingwerk übernimmt den Weitertransport in die Ukraine. Unsere ungarischen Freunde sind ständig im Kontakt mit dem Kolpingwerk in der Ukraine und den Nachbarverbänden. Durch die räumliche Nähe und den Kontakt ist sichergestellt, dass die Hilfsgüter bei den betroffenen Menschen ankommen.

*Patricia Steiner*

## Die Sammelstelle

### Adresse

Autowelt Simon, Augsburgstr. 164,  
86368 Gersthofen

### Öffnungszeiten

Mo, Mi, Fr: 17:00 - 19:00 Uhr  
Sa: 15:00 - 18:00 Uhr

Um Wartezeiten zu vermeiden und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bitten wir um telefonische Anmeldung bei Patricia Steiner Handy 0174 - 6207814. Bitte unbedingt beachten, wenn größere Mengen angeliefert werden.

## Finanzielle Unterstützung

Die Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger hat das Spendenkonto "Ukrainehilfe Kolping" eingerichtet.

**Dringend benötigte medizinische Hilfsgüter können durch Ihre Spende zugekauft werden. Besonderes Verbandmaterial für Kriegsverletzungen ist in den Zielregionen im Handel kaum mehr vorrätig.**

Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger  
Stichwort "Ukraine Hilfstransporte"  
IBAN DE64 7509 0300 0000 1477 70

## Helfende Hände gesucht

Für die Betreuung der Sammelstelle, die Verpackung der Hilfsgüter, das Erstellen von Packlisten, die Beladung der LKWs... suchen wir ehrenamtliche Unterstützung. Interessierte Personen können sich gerne mit Angabe der Kontaktdaten (Telefon/Mobil und Mail) bei Heinz Schaaf melden.

## Aktuelle Informationen

Alle Infos zur Ukraine Nothilfe finden Sie unter

<https://www.kolpingwerk-augsburg.de/ukraine>



## Kirchenmusik in der Passions- und Osterzeit

Liebe Pfarreiengemeinschaft,  
die Pandemie beeinträchtigt die Kirchenmusik nach wie vor. Ich bin jedoch sehr froh, dass es der Allgemeine Cäcilienverband ermöglicht hat ein Testzentrum in der Johannesstube einzurichten und einige Chorsänger nun vor den Chorproben zertifizierte Tests durchführen dürfen, so dass nunmehr alle SängerInnen nur mit einem negativen Coronatest an den Proben teilnehmen. Dies gibt allen Beteiligten eine gewisse Sicherheit.

### Geplante musikalische Aktivitäten

Da in der österlichen Bußzeit auf eine feierliche Kirchenmusik verzichtet werden soll, wird es nur an Laetare (vierter Fastensonntag), am Passionssonntag sowie am Palmsonntag musikalische Akzente geben. Am Palmsonntag werden Bläser die Prozession und den Gottesdienst begleiten.



Logo: kirchenmusik  
pg gersthofen

**Passionskonzert**

**Stabat Mater von G. B. Pergolesi**

**Orgelchoräle von J. S. Bach**

**Sonntag, 3. April 2022 17:00 Uhr**

**St. Jakobus Major – Gersthofen**

**Anna Snaal – Sopran; Julia Baltuschat – Mezzosopran**

**Angelika Löw-Beer, Johannes Schuster – Violine**

**Johanna Regenbogen – Viola, Mirjam Schuster – Cello**

**Bernhard Biberacher – Orgel und Leitung**

**Eintritt frei**

Am Gründonnerstag gestalten Jugendliche die Abendmahlmesse mit Gesängen aus Taizé und bei der Karfreitagsliturgie singt ein kleines Ensemble Passionschoräle sowie die Passion.

Die Auferstehungsfeier für Kinder wird von den Jakobusspatzen gestaltet und bei den beiden Osternachtfeiern bereichern Trompeten die Gottesdienste. Am Ostersonntag um 10:15 Uhr kommt dann die Messe in C-Dur für Chor und Orgel von Karl Kempfer zur Aufführung und am Ostermontag erklingt die Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart.

In der Osterzeit gibt es an jedem Wochenende einen musikalisch besonders gestalteten Gottesdienst.

Herzliche Einladung ergeht an Sie auch zum Passionskonzert am 3. April um 17:00 Uhr in St. Jakobus. Nähere Informationen finden Sie auf dem Plakat.

Alle, die gerne Ihre Stimme mit einbringen möchten sind herzlich eingeladen zu einem der Ensembles dazu zustoßen.

Bei Rückfrage stehe ich gerne zur Verfügung.  
bernhard.biberacher@bistum-augsburg.de

*Ihr Kirchenmusiker  
Bernhard Biberacher*

**Unsere Ensembles proben wie folgt:**  
montags 20:00 Uhr MKdF Kirchenchor  
dienstags 19:45 Uhr MKdF Vokalensemble  
donnerstags 15:30 Uhr Oscar Romero  
Jakobusspatzen (Kinderchor)  
donnerstags 17:30 Uhr Oscar Romero  
Queen Mary Singers (Jugendchor ab ca.  
10 Jahre)  
donnerstags 19:45 Uhr Oscar Romero  
Singkreis (14-tägig)

## Damals in Jerusalem - Heute in Gersthofen



So lautet der Titel unserer großen Osterkrippeausstellung.

**Sie findet vom 27. März - 24. April 2022 im evangelischen Gemeindezentrum statt.**

Viele biblische Erzählfiguren stellen in elf Szenen den Weg Jesu in der Passions- und Osterzeit anschaulich dar.

Die Ausstellung kann individuell zu den Öffnungszeiten besucht werden.

Zu jeder Szene stehen Informationen mit Texten aus der Basisbibel und zusätzlich in leichter Sprache zur Verfügung. (Auch mit dem Smartphone abrufbar durch das Scannen eines QR-Codes.)



**Am Sonntag, den 27.03., den folgenden Wochenenden, sowie täglich in den Osterferien ist die Ausstellung von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.**

Fotos: Szenen aus der Ostergeschichte (Einzug in Jerusalem, das letzte Abendmahl, Jesus vor dem Hohepriester, die Frauen am leeren Grab)



Bei den angebotenen theologischen Führungen können Sie tiefer in die Darstellungen eintauchen.

**Diese finden statt:**

- am 9. April um 16:00 Uhr mit Dekan Kreiselmeier
- am 10. April um 16:00 Uhr mit Pfarrer Dörre (Pfarreiengemeinschaft Gersthofen)
- am 11. April um 14:30 Uhr für Kinder mit Pastoralassistentin Sarah Schmid (Pfarreiengemeinschaft Gersthofen)
- am 19. April um 15:00 Uhr mit Pfarrer Dr. Bernhard Sokol (Gymnasium St. Stephan)

Für Kindertagesstätten und Schulen bieten wir vom 28.03. – 01.04. und vom 04.04 – 08.04 gesonderte Termine zum Ausstellungsbesuch an.

Auf Anfrage gib es auch Gruppenführungen.

Weiter Informationen finden Sie auf der Homepage: [www.gersthofen-evangelisch.de](http://www.gersthofen-evangelisch.de).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Susanne Arnold-Kuhn*



## Umweltbewusstsein bei Kolpingsfamilie Gersthofen

„Handys“ verwerten und Gutes tun -  
Neue Standorte

In der Stadtbibliothek tauschte Heinz Schaaf, der zweite Vorsitzender der Kolpingsfamilie Gersthofen, bereits einen Behälter voll mit gespendeten Mobiltelefonen gegen einen leeren aus.

„Ohne großen Aufwand leisten Menschen aus Gersthofen einen wertvollen Beitrag zu Nachhaltigkeit, schonen Ressourcen, fördern Kreislaufwirtschaft, vermeiden Elektroschrott“ informierte Heinz Schaaf.

Weitere Behälter für Handy-Spenden gibt es in Gersthofen mittlerweile auch bei „Vitalba“ italienischer Mode-Friseur, Bahnhofstraße 32 und in der TSV-Gaststätte „Wirtshaus am

Sportplatz“, Sportallee, steht seit Kurzem auch ein Behälter. Zudem sollen alle TSV-Mitglieder informiert werden über die Sammelaktion von Kolping zusammen mit Missio München und dem zertifizierten, autorisierten Partner Schumacher, von Pidoll GbR. Diese Firma ist der rechtliche Träger für die Rücknahme und aufgeführt im Verzeichnis des Elektro-Altgeräte-Registers (EAR). Die Gesellschaft betreibt das Handy-Rücknahme-

System „mobile box“ und ist verantwortlich für die Datenvernichtung, Recycling und, falls möglich, Aufarbeitung. Es gilt: Wiederverwendung vor Verwertung.

„Neu als Abgabestelle fungiert Grashei Orthopädie-Schuhtechnik, Griesstraße 2 an der Ecke zur Kapellenstraße“, informierte Heinz Schaaf.

Erfreut berichtete Schaaf: „Von der Bücherei und dem Friseur Vitalba kamen rund 50 gespendete Geräte zusammen. Mit den über 150 Handy-Spenden aus dem Rathaus, die Bürgermeister Mi-



Fotoa: S. 16 Sammelbehälter im Ballonmuseum, S. 17 die Kolpingfamilie beim Bobfahren

chael Wörle am 28.09.2021 bei der Auftaktveranstaltung der Kolpingsfamilie Gersthofen im Pfarrzentrum Oscar Romero der Vorsitzenden Patricia Steiner übergab, haben wir nun über 200 Geräte, die einer Verwertung zugeführt werden“.

## Kolpingsfamilie Gersthofen fährt Bob in Pfronten-Kappel



Am sonnigen Sonntag starteten zehn Winterwanderer mit ihren Rodel-Bobs nach Pfronten-Kappel. Etwa 500 Meter mussten sie auf verschneiter, teils glatter Rodelbahn aufwärts. „Gut, dass wir einige Schneeketten für die Wanderstiefel mitgenommen haben“, meinte Stefan Fischer, Organisator und Vorstandsmitglied der Kolpingsfamilie Gersthofen. An der Kappeler Alp stärkten sie sich mit einer Brotzeit und stellten sich zum Fototermin auf. Nach Neuschnee starteten sie gen Tal, vorbei an der Hündelekopf-Hütte, der ersten Hütte mit vegetarischer Küche in den Al-

Begonnen mit dieser Aktion hat kürzlich die Kolpingsfamilie Lechhausen. In etlichen weiteren Kolpingsfamilien ist das Handy-Sammeln schon erfolgreich, bei manchen ist es in Planung.

*Dagmar Benz*

pen. „Teilweise steil, mit großer Freude, bei gutem Winterwetter, heil und zufrieden, gerne nächstes Jahr wieder“! resümierten froh Stefan Fischer und die Gruppe.

*Dagmar Benz*



## Ungarnhilfe aus Gersthofen

Gutes Tun in doppelter Hinsicht: Spenden für die Ungarnhilfe Gersthofen und Freude verschenken durch Bildkarten mit Aquarellen von Klaus Kowalski

Alljährlich findet ab Mitte November der Weihnachtskartenverkauf für die Ungarnhilfe Gersthofen statt. Dieser wird bei Schreibwaren Nettel, Augsburg Str. 24, vom tatkräftigen Team der Familie Drüssler bewerkstelligt. Die Bildkarten werden von Klaus Kowalski aufwändig selbst gestaltet, geklebt und beschriftet. In diesem Jahr konnte zur Freude aller Beteiligten ein Reinerlös von 960 € erzielt werden. Der große Dank gilt an dieser Stelle den zahlreichen Käufern dieser Klappkarten für den guten Zweck.

Für jede Weihnachtszeit malte der ehe-

malige Gersthofer Klaus Kowalski seit über 20 Jahren Kirchen, Kapellen, Gebäude, Plätze und Sehenswürdigkeiten aus der Stadt Gersthofen und aus deren eingemeindeten Ortsteilen Batzenhofen, Edenbergen, Hirblingen und Rettenbergen. Außerdem entdeckte er in den umliegenden

Ortschaften zwischen Lech und Schmutter stimmungsvolle Ortsansichten für seine Aquarelle.

Jeweils in thematischen Viererserien gestaltete Klaus Kowalski seine Motive mit adventlichen und weihnachtlichen Bräuchen und Begebenheiten aus. Für deren sensible Umsetzung schöpfte er teilweise aus den in seiner Kindheit auf dem Lande erlebten Weihnachtsbräuchen



Bilder: Weihnachtskarten mit den Pfarrkirchen

und den damit verbundenen Gefühlen. So entstanden Themen wie Nikolausabend, Kutschenfahrt, Roratemesse oder stille Einkehr mit Laterne an einer verschneiten Kapelle zur Abenddämmerung. Auch übertrug er in einer Serie Begebenheiten aus der Weihnachtsgeschichte feinfühlig in unsere Zeit, indem er das Heilige Paar in verschiedenen Bibelszenen vor die tief verschneiten Kulissen unserer Umgebung malte. Das Motiv 2021 stellt den winterlichen Kirchplatz von Gablingen mit dem festlich beleuchteten Christbaum vor der Pfarrkirche St. Martin und dem Schloss im Abendrot dar. Alle Bilder werden immer mit einzelnen Personen oder kleinen Gruppen belebt, die miteinander im Gespräch sind oder gemeinsam die vorweihnachtliche Stimmung genießen.

Als 4. Motiv des Rahmenthemas „Meine Lieblingsorte im Dezemberlicht“ ist eine verschneite Ortsansicht aus Gersthofen geplant, die neben allen bisherigen Karten ab November 2022 erhältlich sein wird.

*Gerda Drüssler*



## Offene Kirche am Heiligen Abend

Es war ein Versuch, den wir am diesjährigen Hl. Abend gestartet hatten. Ganz genau wussten wir nicht, was uns erwartet und ob unser Angebot auch angenommen wird. Doch in den Wochen davor wurde uns immer mehr bewusst, dass weder unser Gottesdienstangebot ausreicht, um den Menschen entgegenzukommen, die momentan



ungern mit vielen Leuten in einem Raum verbringen, noch die 3G-Regelung eine adäquate Lösung für das Sicherheitsbedürfnis unserer Gläubigen ist.

Also haben wir es einfach ausprobiert, was geschieht, wenn wir zum Weihnachts-



fest ein offenes Angebot ausschreiben, bei dem man kommen kann, wann man möchte, bleiben kann, solange es guttut und ganz einfach wieder gehen kann, wenn man das Gefühl hat, dass es passt. Von der Resonanz waren wir selbst überrascht und überwältigt.

Was konnte man in St. Jakobus finden, wenn man in den zwei Stunden am Nachmittag in die Kirche kam? Weihnachtliche Musik sorgte für gesammelte Ruhe und Atmosphäre. Regelmäßig gab es kurze weihnachtliche Impulse zum nach- und weiterdenken. Wir, die hauptamtlichen Seelsorger der PG standen für Gespräche zur Verfügung. Auch konnte man sich den Segen Gottes für seine jeweilige Lebenssituation zusagen lassen. Wer ein



Anliegen mitgebracht hat und dieses vor Gott tragen wollte, konnte es aufschreiben und in der leeren Krippe ablegen, in der später in der Christmette das Jesuskind liegen würde. Oder aber man zündete einfach eine Kerze an und brachte sie vor den Altar.

Obwohl wir die „Offene Kirche“ recht kurzfristig geplant hatten, waren wir begeistert davon,

wie viele Menschen sich davon ansprechen ließen und diese Möglichkeit nutzten, um der weihnachtlichen Botschaft nahe zu kommen: Junge und alte Menschen, ganze Familien, Senioren und Alleinstehende, Kirchnahe und -ferne. Genau so hatten wir uns das Ergebnis erhofft. Und gleichzeitig war das auch für uns ein weihnachtliches Erlebnis der besonderen Art, weil spürbar wurde, wie sehr der Mensch gewordene Gott alle an der Krippe versammeln und mit Frieden und Hoffnung erfüllen möchte.

*Markus Dörre*

## **Ermutigung tut immer gut**

Unser Abendlob im Februar befasste sich mit dem Thema „Ermutigung“. Ermutigen zu dem, was nicht notwendig ist, aber unser Leben reicher macht: träumen, planen, realisieren, Fehler machen und bei allem Gott miteinbeziehen und auf ihn vertrauen. Mit Liedern, einer sehr bewegenden Geschichte und anderen Texten wollten

wir ermutigen. Auf den Punkt brachten es unserer Meinung nach die Fürbitten und das Glaubensbekenntnis von Dietrich Bonhoeffer:

**Herr, wenn ich gerade aufgeben will – ermutige mich zum nächsten Schritt.**

**Herr, wenn ich mich über die Dummheit anderer Leute ärgere – ermutige mich zu einem herzhaften Lachen.**

**Herr, wenn ich Fehler mache – ermutige mich mit deiner Liebe.**

**Herr, wenn ich mich verlassen fühle – ermutige mich mit einer unverhofften Begegnung, vielleicht einem Klingeln an der Haustür.**

**Denn....**

**... ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die aus allen Situationen das Beste machen können.**

**... ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern auf ihn verlassen. In solchem Glauben ist alle Angst vor der Zukunft überwunden.**

**... ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind und dass es Gott nicht schwerer fällt, mit ihnen fertig zu werden, als mit unseren vermeintlichen Guttaten.**

**... ich glaube, dass Gott keine fertigen unumstößlichen Pläne für uns hat, sondern dass er auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten wartet und antwortet.**

**Amen.**

*Alexandra Grashei*



## Impressum

### **Pfarrbrief „Brücke - Begegnung“**

Ausgabe 49, 16. Jahrgang 2022 - Ostern 2022

Hrsg: Kath. Pfarreiengemeinschaft Gersthofen

Schulstr. 1 - 86368 Gersthofen - Tel: 0821 247660

E-Mail: [pfarrbrief@pg-gersthofen.de](mailto:pfarrbrief@pg-gersthofen.de)

Internet: [www.pg-gersthofen.de](http://www.pg-gersthofen.de)

Es haben mitgearbeitet: Pfarrer Markus Dörre, Susanne Arnold-Kuhn, Dagmar Benz, Bernhard Biberacher, Gerda Drüssler, Alexandra Grashei, Christian Meixner, Sarah Schmid, Patricia Steiner

# Gottesdienste in Gersthofen von Palmsonntag bis Ostermontag

## Samstag, 9. April 2022

Samstag der 5. Fastenwoche

- PGH 10:00 Uhr Andacht/Wortgottesfeier im Paul-Gerhardt-Haus
- BW 11:00 Uhr Andacht/Wortgottesfeier Betreutes Wohnen
- MKdF 17:15 Uhr Beichtgelegenheit
- MKdF 18:00 Uhr Sonntagvorabendmesse mit Segnung der Palmzweige

## Sonntag, 10. April 2022

Palmsonntag

Kollekte für das Hl. Land

- MKdF 08:30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Segnung der Palmzweige
- StJ 10:15 Uhr Hl. Messe mit Prozession und Segnung der Palmzweige
- Pfz 10:15 Uhr Prozession und Wort-Gottes-Feier für Kinder

## Dienstag, 12. April 2022

MKdF 19:00 Uhr Hl. Messe

## Mittwoch, 13. April 2022

StJ 09:00 Uhr Hl. Messe

## Donnerstag, 14. April 2022

Gründonnerstag

- MKdF 19:00 Uhr Abendmahlsmesse,  
anschl. Nacht des Gebets

## Freitag, 15. April 2022

Karfreitag

- UIK 09:00 Uhr Beichtgelegenheit
- Pfz 10:30 Uhr Kinderkreuzweg
- MKdF 13:00 Uhr Offene Kirche am Karfreitag bis 15:00 Uhr
- StJ 15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben des Herrn  
anschl. Betstunde am Heiligen Grab

## Samstag, 16. April 2022

Karsamstag

- UIK 08:00 Uhr Morgenlob mit Verehrung des Heiligen Grabes
- UIK 09:00 Uhr Beichtgelegenheit
- MKdF 18:00 Uhr Auferstehungsandacht für Kinder
- StJ 21:00 Uhr Feier der Osternacht mit Speisensegnung

## Sonntag, 17. April 2022

Ostern - Hochfest der Auferstehung des Herrn

- MKdF 05:00 Uhr Feier der Osternacht mit Speisensegnung
- AWO 09:00 Uhr Hl. Messe
- StJ 10:15 Uhr Festgottesdienst mit Taufe und Speisensegnung

## Montag, 18. April 2022

Ostermontag

- StJ 08:30 Uhr Pfarrgottesdienst
- MKdF 10:15 Uhr Festgottesdienst